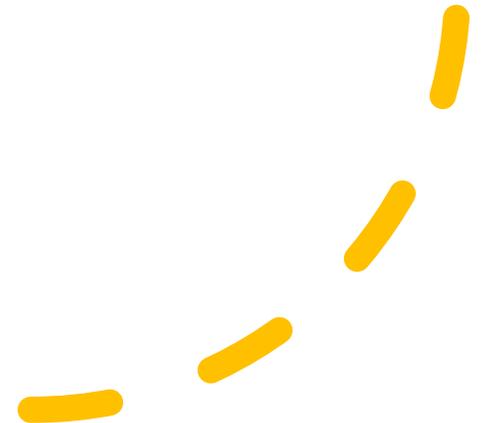


# Lebendiges Lernen Impulse aus der TZI für die Jugendarbeit

---

# Einstiegsrunde

- Name
- Hintergrund
- Motivation
- Was weiß ich über TZI?
- Wie bin ich heute da?



Einzelarbeit  
(5-10 Minuten)

**Wie kann  
Lebendiges  
Lernen gelingen?**

**Welche  
Voraussetzungen  
braucht es dafür?**



# Zu zweit

Austausch über Erkenntnisse



TZI –  
Themenzentrierte  
Interaktion

- Ein Modell zum Gruppenleiten
- Eine Vision von Menschenwürde
- Eine Haltung für den Frieden

**Ziel:**

Eine **ergebnisorientierte, zielgerichtete Arbeit** an Aufgaben, bei der alle Beteiligten auch aus der Begegnung miteinander lernen.



**Lebendiges Lernen heißt:  
zu leben, während ich lerne.**

**(Ruth C. Cohn)**

---



# Lebendiges Lernen

- Ganzheitliches Lernen
- Ziel: sich selbst und andere zu leiten, dass es wachstumsfreundlich und heilend ist
- Kooperationsbereitschaft anstatt Rivalität
- Realitätssinn anstatt Illusionen
- Verantwortlichkeit anstatt vorschnellem Anpassungsverhalten
- Ernstgenommen werden
- Gleichwertigkeit von Sach- und Beziehungsebene
- Motivation: Eigenverantwortlich zu handeln

# Ursprung der TZI

- TZI ist aus den Erfahrungen und Erkenntnissen der **Psychoanalyse** unter dem Einfluss der **Gruppentherapien** und auf der Grundlage der **humanistischen Psychologie** entstanden. Sie wurde in den 50er und 60er Jahren von **Ruth C. Cohn** entwickelt, gelebt, umfassend dokumentiert und wird heute in einer internationalen Organisation gelehrt und weiterentwickelt.

# **TZI –** Themenzentrierte Interaktion

---

Handlungskonzept zur Planung, Leitung, Steuerung und Reflexion von Prozessen und Aufgabenbearbeitungen in Gruppen und Teams

---

Gestaltung von Lernprozessen möglich

---

TZI ist eine Haltung und Einstellung – braucht Erfahrung und Zeit

---

Wertegebundenheit (humanistisch): Axiome

---

Lebendiges Lernen: Lernenden als Ganzes ansprechen und viel Freiheit bei der Aneignung und Strukturierung von Wissen lassen

---

Planungs- und Reflexionsinstrument für Lernprozesse (Innsbrucker Planungsmodell)

# Ruth C.*(harlotte)* Cohn

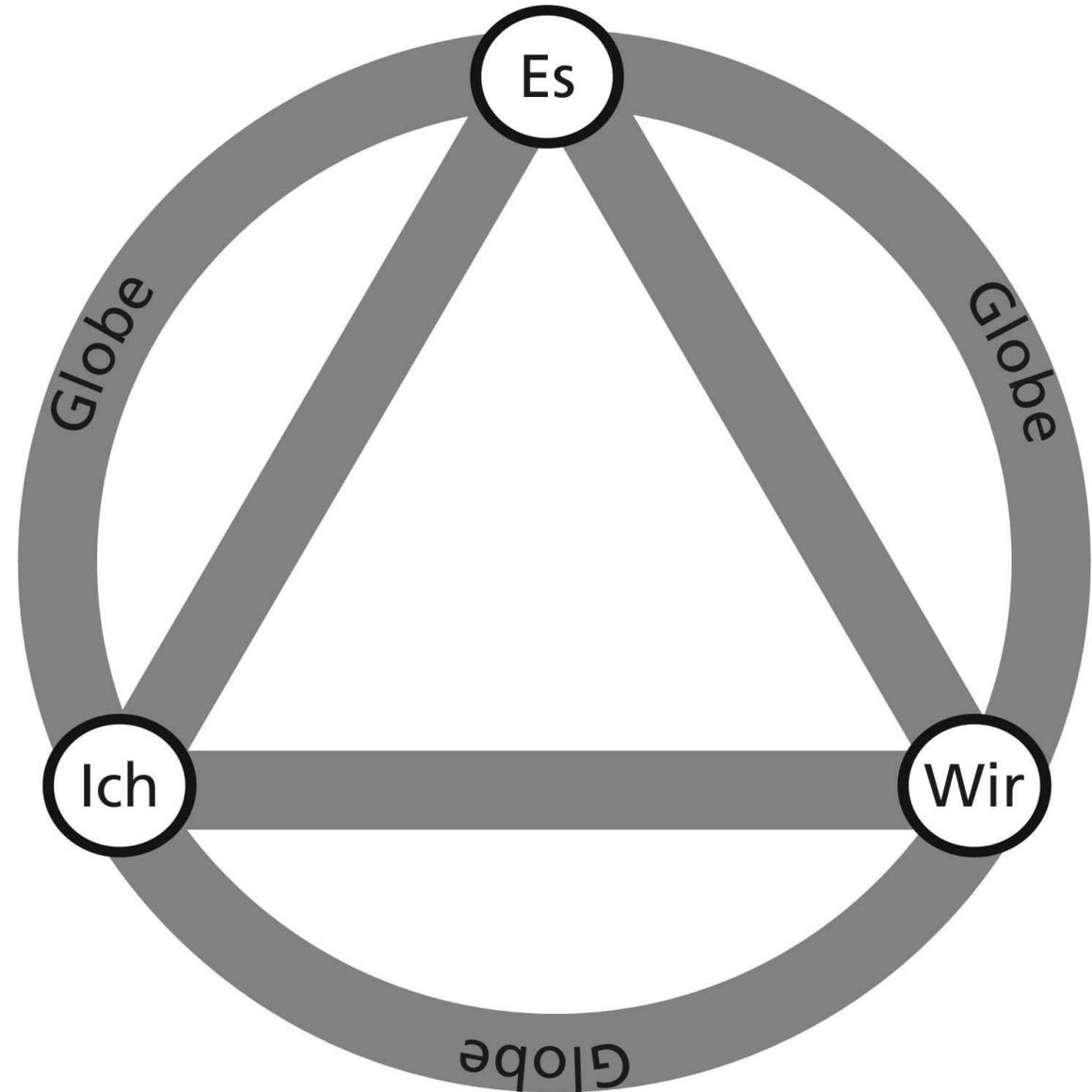
---

- Jüdin
- Psychotherapeutin
- 1912 geboren in Berlin
- 1933 Flucht als Studentin in die Schweiz vor dem Nationalsozialismus
- 1941 Emigration in die USA
- 1955 Workshop “Gegenübertragung” → Grundstein der TZI
- 1974 Rückkehr in die Schweiz
- 1972/1986 Gründung WILL Europa + International (heute: Ruth Cohn Institute für TCI-International)
- 2010 gestorben in Düsseldorf



# Vier- Faktoren- Modell der TZI

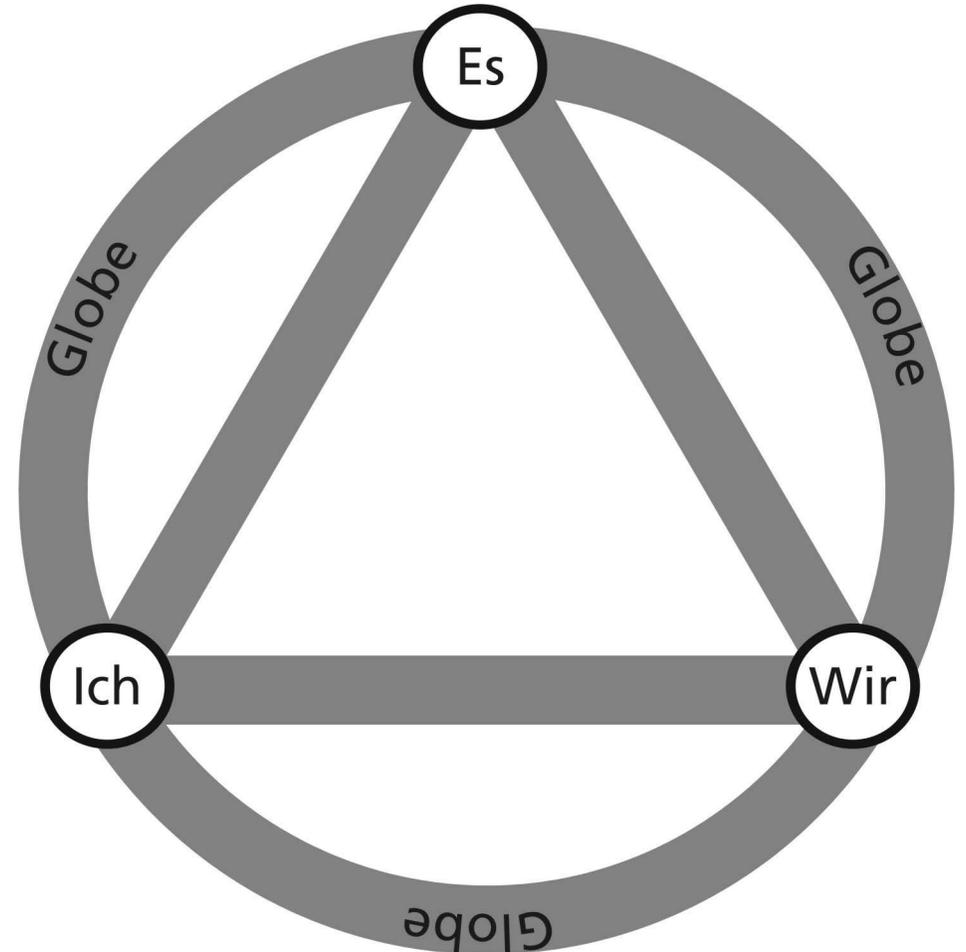
---



# Vier-Faktoren-Modell der TZI

---

- Dynamische Balance
- fördert Lebendiges Lernen
- verstehen der eigenen Haltung und Handlungen (Reflexion)
- Erweiterung der eigenen Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten
- Partizipative Leitung



# System- immanente AXIOME

## **1. Axiom (existentiell-anthropologisch):**

„Der Mensch ist eine psycho-biologische Einheit und ein Teil des Universums. Er ist darum gleichermaßen autonom und interdependent. Die Autonomie des Einzelnen ist umso größer, je mehr er sich seiner Interdependenz mit allen und allem bewusst wird.“

## **2. Axiom (ethisch):**

„Ehrfurcht gebührt allem Lebendigen und seinem Wachstum. Respekt vor dem Wachstum bedingt bewertende Entscheidung. Das Humane ist wertvoll, Inhumanes wertbedrohend.“

## **3. Axiom (pragmatisch-politisch):**

„Freie Entscheidung geschieht innerhalb bedingender innerer und äußerer Grenzen. Erweiterung dieser Grenzen ist möglich.“



## Postulate als Stärkung der Handlungsfähigkeit

### 1. Das **Chairpersonpostulat**: Leite dich selbst

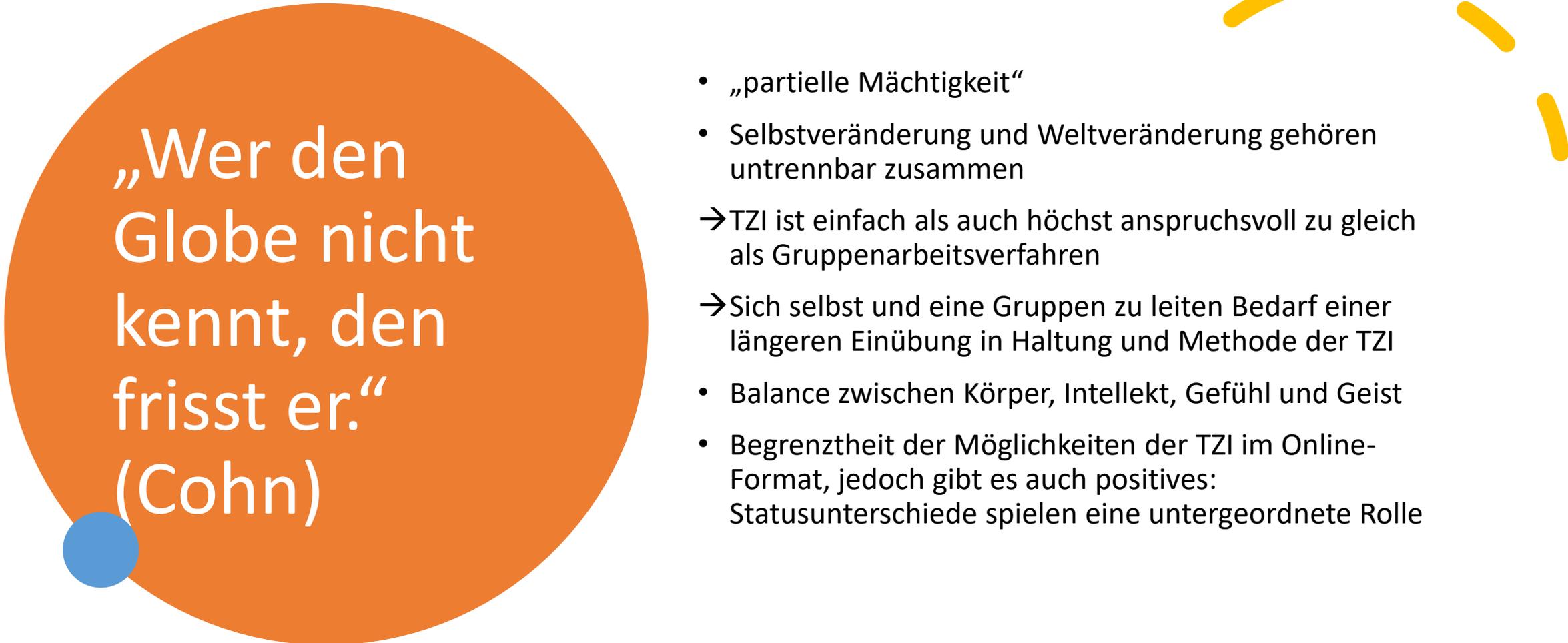
- „Sei deine eigene Chairperson, sei die Chairperson deiner selbst.“

→ Jeder kann sein Handeln und den Gruppenprozess gestalten

### 2. Das **Störungspostulat**: Störungen haben Vorrang

- „Beachte Hindernisse auf deinem Weg, deine eigenen und die von anderen; ohne ihre Lösung wird Wachstum verhindert oder erschwert“

→ Störungen nach Möglichkeiten überwinden bzw. fruchtbar machen



„Wer den  
Globe nicht  
kennt, den  
frisst er.“  
(Cohn)

- „partielle Mächtigkeit“
- Selbstveränderung und Weltveränderung gehören untrennbar zusammen
- TZI ist einfach als auch höchst anspruchsvoll zu gleich als Gruppenarbeitsverfahren
- Sich selbst und eine Gruppen zu leiten Bedarf einer längeren Einübung in Haltung und Methode der TZI
- Balance zwischen Körper, Intellekt, Gefühl und Geist
- Begrenztheit der Möglichkeiten der TZI im Online-Format, jedoch gibt es auch positives: Statusunterschiede spielen eine untergeordnete Rolle

# Anwendung auf die Jugendarbeit

- Vorbild für Jugendliche sein
- Zu Selbstverantwortung (an)leiten und ermutigen
- Konstruktiver Umgang mit Störungen
- Humanistische Grundhaltung



- 
- Welche Fragen sind noch da?
  - Was möchte ich mir mitnehmen?
  - Wo will ich noch tiefer eintauchen?



Resonanzrunde

zu wissen dass wir zählen  
mit unserem Leben  
mit unserem Lieben  
gegen die Kälte

Für mich, für Dich, für unsere Welt.

(Ruth C. Cohn, 1990)

---